

Jahresbericht 2009 der Wirtschaftsförderung Uster

Am 1. Januar 2009 habe ich meine Tätigkeit als Wirtschaftsförderer der Stadt Uster aufgenommen. Die im Leistungsauftrag festgelegten Wirkungs- und Leistungsziele konnten wie folgt umgesetzt werden:

Ansiedlung neuer Unternehmen

Im vergangenen Jahr konnte die Wirtschaftsförderung konkret sieben Firmen erfolgreich begleiten und an- oder umsiedeln. Im Weiteren erfolgten seit April 2009 59 unabhängige Firmengründungen und 41 Firmenaufösungen.

Bei 44 Anfragen wurden detaillierte und umfassende Abklärungen vorgenommen. Erfreulicherweise hat per Ende Dezember die Firma INOTEC einen Neubau in der Loren bezogen und ihre Tätigkeit im Bereich Sicherheitstechnik mit 29 Mitarbeitenden aufgenommen. Die Hesta-Gruppe wird ihr Verwaltungszentrum nach Uster verlegen ebenso die Zweifel GD AG in Höngg welche die Geschäftssparte Getränke nach Uster verlegen wird.

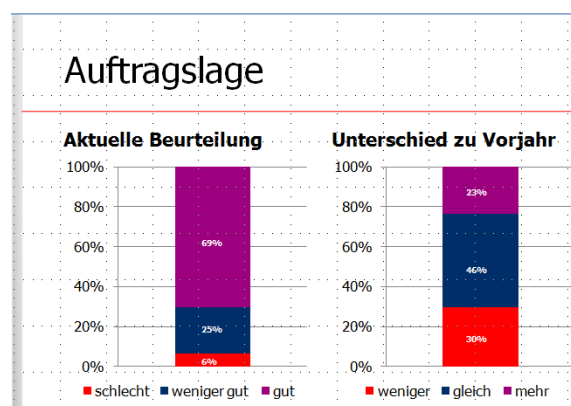
In Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Stadtrates, der Verwaltung und dem Wirtschaftsförderer, wurden verschiedene Anfragen präzise und umfassend beantwortet, namentlich im Hinblick auf die Ansiedlung internationaler Schulen.

Selbstverständlich richtet sich das Augenmerk weiterhin darauf, wertschöpfungsstarke Unternehmen für die Ansiedlung in Uster zu gewinnen.

Bestandespflege ansässiger Firmen

In einem gemeinsamen Schreiben an alle Betriebe in Uster haben sich der Stadtpräsident und die Wirtschaftsförderung zur schwierigen Wirtschaftslage geäussert und in einem Fragebogen den Puls zur damaligen Lage gefühlt. Der Rücklauf des Fragebogens war sehr erfreulich und zeigte eine mehrheitlich positive Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten.

Im Weiteren wurden 109 Firmen im Laufe des Jahres besucht und in 27 Fällen fanden detaillierte und umfassende Abklärungen statt. Zudem konnte die Wirtschaftsförderung bei 40 Anfragen aus dem Gewerbe ihre Dienste zur Verfügung stellen und Lösungen aufzeigen.



Im Jahr 2009 erwirtschafteten 1'003 juristische Personen kumulierte steuerbare Reingewinne von 59'225'000 Franken. Dies sind 7% mehr Firmen gegenüber dem Vorjahr, jedoch brachen die Reingewinne um die Hälfte ein, dies sicher auf Grund der Finanzkrise.

Kontaktstelle zwischen Wirtschaft, Behörden und Verwaltung

Am alljährlichen Wirtschaftsempfang, welcher im Auftrag des Stadtrates dieses Jahr im Zeughausareal stattfand, konnten gegen 150 Teilnehmende begrüsst werden.

Das Branchengespräch zum Thema „Tourismus“ fand im November statt und wurde von 45 Interessierten besucht. Die Ergebnisse werden nun in einer Arbeitsgruppe aufgearbeitet und dem Stadtrat als Empfehlung vorgelegt.

Im vergangenen Jahr wurden im Auftrag des Stadtrates vier Firmenbesuche organisiert und begleitet. Anlässlich dieser Besuche werden konkrete Anliegen der Wirtschaft und des Gewerbes diskutiert. Dies ermöglicht es dem Stadtrat und dem Wirtschaftsförderer, Probleme frühzeitig zu erkennen und spezifische Massnahmen zusammen mit der Verwaltung zu definieren. Die Förderung des Bildungsstandortes und die Ansiedlung internationaler Schulen wurden mehrfach als wünschenswert erwähnt. Auch der Stadtrat unterstützt diese Auffassung.

Der Steuerungsgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern des Stadtrates, des Wirtschaftsforums, des Gewerbeverbandes, der Verwaltung sowie dem Wirtschaftsförderer, wurde 2009 in vier Sitzungen jeweils transparent Rechenschaft zu laufenden und geplanten Aktivitäten der Wirtschaftsförderung abgelegt.

Öffentlichkeitsarbeit

In verschiedenen Publikationen und lokalen Zeitungsbeiträgen wurde über die Tätigkeit der Wirtschaftsförderung berichtet. Auch besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Uster.

Gute Standortvoraussetzungen für Uster, Promotion und Netzwerk

Im Bereich der Standortentwicklung hat die Wirtschaftsförderung eine beratende Funktion beim Stadtrat und der Verwaltung. Durch aktiven Einsatz und/oder Teilnahme in verschiedenen Gremien und Ausschüssen können spezifische Anliegen der Wirtschaft identifiziert werden. So sind vor allem die Anlässe des Wirtschaftsforums wie WFU TOP Anlass, WFU Practice, WFU Inside und WFU Circle wichtige Treffen, wo ein reger Informationsaustausch stattfindet.

Für überregionale Aktivitäten sind die Zusammenarbeit mit dem Regionalmarketing Zürcher Oberland und der Wirtschaftsförderung Wetzikon sowie der regelmässige Informationsaustausch mit Vertretern der kantonalen Standortförderung von Bedeutung.

Mit Bezug auf die Energiestadt Uster konnte die Wirtschaftsförderung ein Impulsprojekt lancieren, welches mit Unterstützung eines einheimischen Industriebetriebes wesentliche Strom-Einsparungen bringen würde. Zurzeit wird die Umsetzung durch ein Ingenieurbüro geprüft.

Die Standortvorteile von Uster, als Wirtschafts- und Wohnstandort, wurden im „Städte-Ranking“ der Zeitschrift Bilanz gewürdigt. Die Stadt Uster rangiert auf dem 5. Platz von 129 Städten mit mehr als 10'000 Einwohnern. In den neun einzelnen Kriterien erreichte Uster keinen Spitzenplatz, konnte jedoch mit dem guten Durchschnitt punkten.

Mitwirkung bei der Stadtentwicklung und -Planung

In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsfeld Hochbau, und mit dem Stadtplaner wird eine Liste erarbeitet, welche das vorhandene Potential an privaten Baulandreserven aufzeigen soll.

Zudem wurde mit dem WFU und der Verwaltung gemeinsam die Vernehmlassung für die Richtplanentwicklung des Kantons begleitet. Es fand auch ein Treffen mit Regierungsrat Markus Kägi, dem Stadtpräsidenten Martin Bornhauser und dem Wirtschaftsförderer Dieter Günthard statt.

Beratung von Jungunternehmen

Im vergangenen Jahr konnte die Wirtschaftsförderung 5 Jungunternehmen erfolgreich begleiten und diese in Uster ansiedeln. Unterstützung erhielten die Firmen mit Informationen über Gründung, Grundlagen, Förderungsprogramme und Fördermassnahmen des Bundes (KTI, Förderagentur für Innovation). Bei 4 dieser Jungunternehmer konnten auch die Räumlichkeiten in Uster gefunden werden.

Übersicht Immobilien-Angebot

Die Wirtschaftsförderung hat sich im laufenden Jahr mit der Entwicklung einer Adressverwaltung mit CRM befasst. Darauf aufbauend entwickelt sich ein Instrumentarium, um die laufenden Immobilien-Anfragen und -Angebote zu bearbeiten, benutzerfreundlich zu bewirtschaften und für das Reporting auszuwerten.

Herausforderungen und Ausblick 2010

Es gibt zwei Entwicklungsgebiete, welche durch deren Planungsstand die Ansiedlungs-Bestrebungen beeinflussen werden. Einerseits geht es um die weiteren Projekte im

Industriegebiet Loren, aber auch um den „Kick off“ im Mühleholz. Diese Areale sind attraktiv für Unternehmen, welche innerhalb von Uster umsiedeln möchten. Im Weiteren gilt es auch das Augenmerk auf die Entwicklungsgebiete Kern Süd und Hohfuren auszurichten.

Im Frühsommer 2010 tagt – nachdem die städtische Leistungsgruppe Wirtschaftsförderung durch die Leistungsgruppe Standortförderung ersetzt wurde - erstmals die Koordinationsgruppe Standortförderung und Marketing. Diese Koordinationsgruppe ersetzt die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit und übernimmt insbesondere folgende neue Leistungen für die Stadt Uster:

- Ausarbeitung, Bündelung und Koordination der kurz, mittel- und langfristigen Marketingmassnahmen
- Image von Uster stärken und die Standortqualitäten – im Kontext mit der stadträtlichen Strategie – konsequent und auf das Wesentliche konzentriert kommunizieren
- Zusammenführen der Interessen der unterschiedlichen Zielgruppen

Nebst Vertretern des Stadtrates und der Verwaltung nimmt auch der Wirtschaftsförderer in dieser Koordinationsgruppe Einsitz. Politisch und strategisch wird die Koordinationsgruppe vom Stadtrat und der Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung (mit Vertretern WFU und GVU) geführt.

Nach den Herbstferien gilt es, wiederum einen Japan–Tag zu organisieren. Die Japanische Schule in Uster ist die einzige in der Schweiz. Mit einem kleinen Festakt wird dieser Tradition Rechnung getragen.

Neben den oben aufgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen wird sich die Wirtschaftsförderung, neben der täglichen Arbeit, mit folgenden Projekten beschäftigen:

- Teilnahme an der real Site Immobilien Messe
- Entwicklung Zeughausareal
- Entwicklung Kant. Richtplan
- Branchengespräche
- Wirtschaftsempfang
- Gesundheitslabel SanUster
- IG Bildung Lernfestival 2010

Diese Projekte und künftigen Aktivitäten des Wirtschaftsförderers dienen zur Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele, sie bilden aber auch ein Potential für weitere Impulse zur gesunden Entwicklung der Stadt Uster.

Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer Uster
Uster, März 2010